

NEUERSCHEINUNG

Ultra Sounds ***The Sonic Art of Polish*** ***Radio Experimental Studio***

Herausgegeben von David Crowley für Adam Mickiewicz Institute, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und Muzeum Sztuki, Łódź

Gestaltet von Magdalena Frankowska, Artur Frankowski / Fontarte

Klappenbroschur, 19,2 x 25,8 cm

336 Seiten, ca. 120 Farb- und S/W-Abb.

Englisch

ISBN 978-3-86828-921-3

Euro 39,90

Die erste umfassende Dokumentation des legendären polnischen »Soundlabors«

Ultrasounds ist die erste Studie über das *Polish Radio Experimental Studio (PRES)*, ein frühes »Labor« für elektronische und elektro-akustische Musik und das einzige seiner Art überhaupt im Ostblock. Seine Gründung im Herbst 1957 in Warschau als größte Plattform für freie Meinungsäußerung im Ostblock auch hatte auch einen symbolischen Wert. Das Studio entwickelte sich zu einem exklusiven Raum für kreative Autonomie. Gemeinsam mit dem *Warschauer Herbst. Internationales Festival zeitgenössischer Musik* war das PRES die einzige Plattform, die Gäste aus den Vereinigten Staaten, Westeuropa und den skandinavischen Ländern einlud und somit einen Austausch möglich machte. Hier schufen Komponisten und Toningenieure herausragend originelle und anspruchsvolle Musik, *musique concrete* und Hörspiele.

Das Studio war ein Ort der Begegnung zwischen IngenieurInnen wie Eugeniusz Rudnik, Bohdan Mazurek, Barbara Okoń-Makowska, Wojciech Makowski, Ewa Guziołek-Tubelewicz, Tadeusz Sudnik, Krzysztof Szlifirski und den KomponistInnen. Unter den Mitgliedern der letzteren sind zu nennen: Włodzimierz Kotoński, Krzysztof Penderecki, Bogusław Schaeffer, Elżbieta Sikora, Krzysztof Knittel, Hugh Davies, Arne Nordheim, Karel Kolberg, Lejaren Hiller, Roland Kayn und Dubravko Detoni.

Später entwickelte sich das Studio in Richtung eines interdisziplinären Instituts für Neue Medien. Die Mitglieder des PRES waren ununterbrochen bestrebt, neue Formen von Musik zu verbreiten und zu fördern, indem sie Vorträge organisierten, Serien

für die Übertragung im Rundfunk produzierten und Abhandlungen zu diesem Thema veröffentlichten. Das Studio wurde zu einem Labor für bildende KünstlerInnen und DesignerInnen wie Oskar und Zofia Hansen, Krzysztof Wodiczko, Kazimierz Urbański und Józef Robakowski.

In dem reich illustrierten Band äußern sich führende Musikwissenschaftler, Architektur-, Kunst- und Filmhistoriker. Interviews mit Toningenieuren, die in dem Studio arbeiteten, sowie Aufzeichnungen historischer Vorlesungen und Rundfunksendungen der damaligen Schlüsselfiguren ergänzen die Publikation. Sie bietet eine umfassende Darstellung des Studios im Kontext des Revivals modernistischer Experimente im poststalinistischen Polen der 1960er Jahre sowie eine genaue Analyse zahlreicher zentraler Werke, die dort entstanden.

Textbeiträge von: Bolesław Błaszczyk, Dariusz Brzostek, David Crowley, Lukas Jiřička, Aleksandra Kędziorek, Michał Libera, Iwona Lindstedt, Zofia Lissa, Bohdan Mazurek, Antoni Michnik, Daniel Muzyczuk, Józef Patkowski, Agnieszka Pindera, Katarzyna Świętochowska und Michał Mendyk, Krzysztof Szlifirski, Joanna Walewska-Choptyany, Peter Weibel.

Ausstellung

Durch den schalldichten Vorhang.

Das Experimentalstudio des Polnischen Rundfunks

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

14.07.2018 – 06.01.2019

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen.

Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen.
 Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

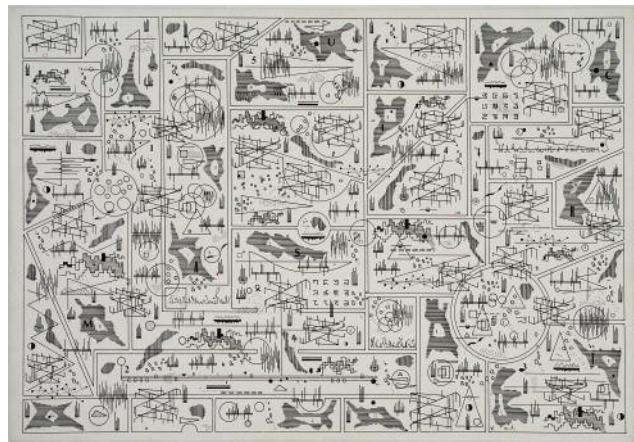
Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder
 pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/649 20-18, Fax ++49 (0)6221/64920-20
 www.kehrerverlag.com

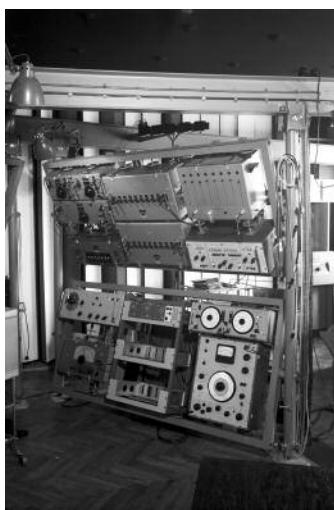
Pressebilder



1 Elżbieta Sikora at PRES, undated.
Courtesy of Elżbieta Sikora



2 Bolesław Schaeffer's graphic score for PR-I VIII, 1972.
Collection of the Muzeum Sztuki, Łódź



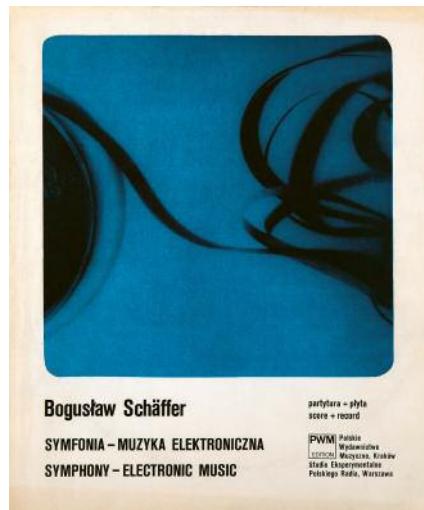
3 Polish Radio Experimental Studio, mid-1960s.
Courtesy of Museum of Modern Art in Warsaw. Photo: Andrzej Zborski



4 Polish Radio Experimental Studio, mid-1960s.
Courtesy of Museum of Modern Art in Warsaw. Photo: Andrzej Zborski



5 Eugeniusz Rudnik in Polish Radio Experimental Studio, mid-1960s.
Photo: Andrzej Zborski / Courtesy of the Museum of Modern Art in Warsaw



6 The cover of the score and vinyl record of Bogusław Schaeffer's »Symfonia: Muzyka Elektroniczna« (Symphony: Electronic Music) designed by Janusz Bruchalski and issued by Polskie Wydawnictwo Muzyczne, 1969.
Courtesy of Polskie Wydawnictwo Muzyczne



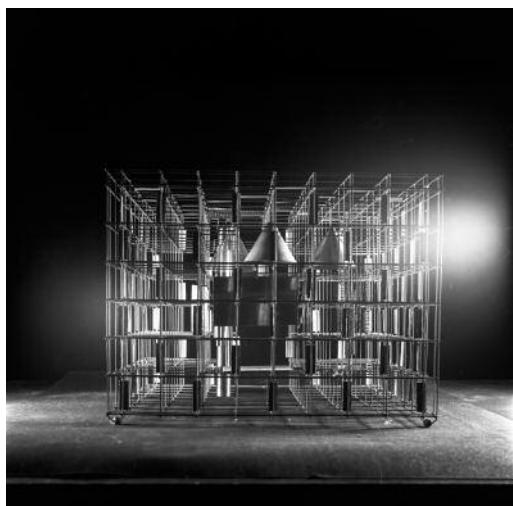
7 Józef Patkowski, mid 1960s.
 Photo: Andrzej Zborski / Courtesy of the Museum of Modern Art in Warsaw



8 Still from Józef Szajna's theatrical spectacle, »Replika IV« (Replica IV) at the Teatr Studio (Studio Theatre), Warsaw, 1973.
 Photo: Wojciech Plewiński



9 Krzysztof Wodiczko, »Instrument osobisty« (Personal Instrument), photographic documentation of action, 1969.
 Collection of the Muzeum Sztuki, Łódź © Krzysztof Wodiczko



10 Model of Krzysztof Wodiczko's »Instrument-Laboratorium perkusyjne« (Instrument – Percussion Laboratory), 1970.
 Courtesy of Krzysztof Wodiczko and Profile Foundation, Warsaw



11 Reconstruction of Teresa Kelm, Zygmunt Krauze, and Henryk Morel's »Spatial-Musical Composition«, 1968, installed in »Through the Soundproof Curtain. The Polish Radio Experimental Studio«, an exhibition at ZKM | Center for Art and Media Karlsruhe. © ZKM | Karlsruhe, 2018, Photo: Tanja Meißen. Courtesy of Muzeum Sztuki, Łódź / Teresa Kelm



12 Katarzyna Kobro, »Kompozycja wisząca 2« (Hanging Composition 2), 1921–2.
 © Copyright by Ewa Sapka-Pawlczak and Muzeum Sztuki, Łódź